



Fachbereich 50/3	Aktenzeichen 50 97 40 Ra/Fm	Datum 25.02.2010	Beratungsfolge (Rat / Ausschuss)
Betreff Integration von Menschen mit Migrationshintergrund hier: Auswertung der Integrationskennzahlen / Integrationsplan der Stadt Brühl			IntA SoMiA Rat

 Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein
 Mittel stehen zur Verfügung bei Sachkonto / Kostenstelle _____

 Mittel stehen nicht zur Verfügung

 Über – außerplanmäßige Ausgabe Sachkonto / Kostenstelle _____

 Beschlussentwurf und Erläuterungen

 Auszug aus der Niederschrift des _____ am _____

Beschlussentwurf:

1. Der Rat nimmt die Auswertung der Integrationskennzahlen für die Stadt Brühl zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Kennzahlen regelmäßig fortzuschreiben.
2. Der Rat beschließt den Integrationsplan für die Stadt Brühl und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Erläuterungen:

Im Jahr 2009 wurde ein Folgeprojekt im Landesprogramm KOMM-IN beantragt. Bestandteile des Projektes waren der Aufbau eines Kennzahlensystems sowie die Erstellung eines Integrationsplanes für die Stadt Brühl.

1. Auswertung der Integrationskennzahlen für die Stadt Brühl

Unter Beteiligung des imap-Institutes wurde ein Kennzahlensystem für die Stadt Brühl erarbeitet. Anhand dieser Kennzahlen, die zu verschiedenen Themenbereichen gebildet wurden, sollen die Auswirkungen der Integrationsarbeit und der angestoßenen Projekte und Programme in Brühl zukünftig gemessen werden.

Die Auswertung der ersten Erhebung der Integrationskennzahlen für die Stadt Brühl ist zur Kenntnis beigefügt. Die Ergebnisse wurden auf der zweiten Integrationskonferenz am 09.02.2010 vorgestellt.

Bgm.	Zust.Dez.	Fachbereich	Dez. II	FB 14		
------	-----------	-------------	---------	-------	--	--

Es gilt nun, das Kennzahlensystem regelmäßig fortzuschreiben. Es ist daraufhin zu überprüfen, welche Kennzahlen ggf. zu ergänzen sind. Eine Aufgabe der Verwaltung in diesem Sinne ist, die Erhebung der Daten zu optimieren. Die regelmäßige Fortschreibung der Kennzahlen ist erforderlich, um den Integrationsprozess für die Zukunft strategisch auszurichten.

2. Integrationsplan für die Stadt Brühl

Im Rahmen des Integrationsworkshops für Führungskräfte der Verwaltung im November 2008 wurden vier Arbeitsgruppen gebildet, die zu vordefinierten Themenfeldern Ziele entwickeln sowie Maßnahmen und Umsetzungsvorschläge zur Zielerreichung erarbeiten sollten. Die Arbeitsgruppen haben in jeweils drei Sitzungen getagt und insgesamt 29 Ziele definiert, zu deren Umsetzung 115 Einzelmaßnahmen vorgeschlagen wurden. Diese Ziele und Umsetzungsvorschläge haben Einfluss gefunden in den Integrationsplan für die Stadt Brühl. Dieser wurde ebenfalls in der zweiten Integrationskonferenz am 09.02.2009 vorgestellt und ist als Anlage zur Kenntnis beigefügt.

Weiteres Vorgehen

Innerhalb der Lenkungsgruppe und im Verlaufe der politischen Beratungen ist festzulegen, mit welchen Prioritäten die einzelnen Ziele und Maßnahmen zu belegen sind.

Bgm.	Zust.Dez.	Fachbereich	Dez. II	FB 14		
------	-----------	-------------	---------	-------	--	--